

# VOLKS HAUS

GESCHÄFTSBERICHT  
2016

Volkshausstiftung Zürich  
Stauffacherstrasse 60  
8004 Zürich

# ZÜRICH

V

LKS  
HAUS

## INHALTSVERZEICHNIS

### VOLKSHAUSSTIFTUNG

Übersicht Organisation Volkshausstiftung	4-5
Präsidialbericht	6-10
Bericht der Verwaltung	11-15
Infografik: Säle und Sitzungszimmer	12-13
Jahresrechnung 2016	16-21
Bericht der Revisionsstelle	22

### VOLKSHAUSVEREIN

Übersicht Organisation Volkshausverein	23
Jahresrechnung 2016	24-25
Bericht der Revisionsstelle	26

### IMPRESSUM

Herausgeber: Volkshaus Zürich / 8004 Zürich

Tel. 044 241 64 04 / [info@volkshaus.ch](mailto:info@volkshaus.ch) / [www.volkshaus.ch](http://www.volkshaus.ch)

Text: Franz Cahannes / Fatmire Tairaska

Gestaltung: visualbox / Franziska Hubmann

Druck: Schraner Druck AG

# ÜBERSICHT ORGANISATION VOLKSHAUSSTIFTUNG

## STIFTUNGSRAT

Amtsdauer 2014–2018

### PRÄSIDENT

Franz Cahannes\*, Rainstrasse 122a, 8143 Stallikon

### VIZEPRÄSIDENT

Kaspar Bütikofer\*, Hirschgartnerweg 21, 8037 Zürich

### MITGLIEDER

Andi Hoppler, Sihlramtstrasse 12, 8002 Zürich

Bruna Campanello, Steinstrasse 28, 8003 Zürich

Daniela Oertle, Kornhausstrasse 24, 8006 Zürich

Esther Lehmann, Allmendstrasse 37, 8180 Bülach

Eugen Stiefel, Sihlfeldstrasse 162, 8004 Zürich

Kuno Gurtner\*\*, Liegenschaftenverwaltung, 8022 Zürich

Peter Ascari\*\*, Liegenschaftenverwaltung, 8022 Zürich

Peter Küng, Wannerstrasse 39/107, 8045 Zürich

Rebekka Wyler\*, Schlossbergstrasse 10, 6472 Erstfeld

Remo Schädler, Dora–Staudinger–Str. 2, 8046 Zürich

Thomas Gabathuler, Schiffflände 22, Postfach 126, 8024 Zürich

Thomas Gross\*\*, Finanzdepartement, 8022 Zürich

Willy Gabriel, Lyrenweg 12, 8047 Zürich

## BETRIEBSKOMMISSION

Franz Cahannes\*, Rainstrasse 122a, 8143 Stallikon

Kaspar Bütikofer\*, Hirschgartnerweg 21, 8037 Zürich

Rebekka Wyler\*, Schlossbergstrasse 10, 6472 Erstfeld

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Fatmire Tairoska, Hohlstrasse 465, 8048 Zürich

Christian Wirz, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

## RECHNUNGSREVISOREN

Andras Ecsédi\*\*, Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Georg Christen, vpod Zentralsekretariat, 8036 Zürich



Foto: Raffinerie AG für Gestaltung

\* Kollektivunterschrift zu Zweien

\*\* Abgeordnete der Stadt Zürich

## TOUR DU MONDE

Der Populismus ist auf dem Vormarsch. Seit dem überraschenden Wahlsieg von Donald Trump ist dies nicht mehr von der Hand zu weisen. Auch in Europa sind Populisten salonfähig geworden: In Österreich fehlten Norbert Hofer nur wenige Prozente zum Sprung in die Hofburg, und in Frankreich wird Marine Le Pen als aussichtsreiche Kandidatin für die Präsidentschaft gehandelt. Auch in Deutschland ist die AfD auf dem Vormarsch und bringt die etablierten Parteien in Bedrängnis. Dass Populisten Rückenwind verspüren, sollte uns nicht unberührt lassen: Es ist inakzeptabel, dass in offenen, demokratischen Gesellschaften Rassismus, Sexismus und Ausgrenzung propagiert werden und dies auch noch auf Zustimmung stösst. Es ist unerträglich, wenn Kompromisslosigkeit, Verhöhnung von Andersdenkenden, Ausgrenzung und Lügen an der Tagesordnung sind.

Dagegen müssen wir uns wehren. Aber wir müssen auch die Ursachen des Populismus analysieren. Warum beispielsweise wurde Trump im Rust Belt («Rostgürtel») gewählt, in der Heimat der ehemals stolzen und gewerkschaftlich organisierten Automobilarbeiter? Warum kann Le Pen mit einem EU-kritischen Programm punkten? Warum hat die AfD mit ihrer

Angstmacherei vor dem Islam in Ostdeutschland Erfolg? Diesen Fragen muss man sich stellen. Wir müssen auch die ungleiche Verteilung des Reichtums hinterfragen: Wurde mit der neoliberalen Wirtschaftspolitik der EU und der europäischen Zentralbank die Einkommensungleichheit nicht verschärft? Hat Schröders Hartz-IV-Reform die Gesellschaft nicht entsolidariert? Auf diese Fragen braucht es Antworten — gerade auch von den Gewerkschaften und der politischen Linken.

Die Schweiz bleibt hier nicht ausgenommen: Wer hat's erfunden? Populismus ist natürlich keine Schweizer Erfindung, aber die SVP unter Blocher konfrontiert uns schon seit geraumer Zeit mit diesem Phänomen. Leider hat auch in der Schweiz noch niemand ein erfolgreiches Gegenrezept entdeckt.

## VERÄNDERUNG UND KONTINUITÄT

Auch im Volkshaus hat sich im Berichtsjahr vieles verändert. Die Hoffnung auf Kontinuität, die mit der Wahl des neuen Geschäftsführers verbunden war, hat sich leider nicht erfüllt. Mit Sebastian Walz war vereinbart, dass er sein Pensum als Geschäftsführer



Patti Smith, Foto: Annalisa Cosentino

schrittweise auf 80 Prozent erhöhen und gleichzeitig sein Engagement als Eventmanager reduzieren würde. Aber manchmal kommt es anders, als man denkt: So eröffneten sich im Eventbereich unverhofft grosse Chancen. Dass sich Sebastian Walz dieser neuen Herausforderung stellen wollte, ist ihm nicht zu verdenken. Die Betriebskommission ist Sebastian Walz dankbar für die offene Kommunikation und konstruktive Herangehensweise. So konnte eine geordnete Nachfolgeplanung an die Hand genommen werden. Ich danke ihm an dieser Stelle für seine umsichtige Arbeit und den angenehmen Umgang.

Die Stelle des Geschäftsführers wurde umgehend ausgeschrieben. So konnten der ausserordentliche Stiftungsratsitzung vom 16. August 2016 drei valable Kandidaturen vorgelegt werden. Der Entscheid fiel schliesslich auf die ge-

meinsame Kandidatur von Fatmire Tairaska und Christian Wirz, die als Co-Geschäftsführung gewählt wurden. Die beiden haben sich bereits als Abteilungsleiterin Administration bzw. Abteilungsleiter Saalwartung hervorragend bewährt und damit für die neue Aufgabe bestens empfohlen. Der Stiftungsrat setzte mit seiner Wahl auf Kontinuität und anerkennt, dass die beiden trotz turbulenten Zeiten schon bisher für Stabilität im Volkshaus gesorgt hatten. So honorierte er ihr grosses Engagement und ihre tiefe Wertschätzung und Verbundenheit dem Volkshaus gegenüber. Ich wünsche Fatmire Tairaska und Christian Wirz in ihren neuen Funktionen viel Erfolg, Glück und Erfüllung.



ewz.danceaward



Foto: Raffinerie AG für Gestaltung

## STABILES TAGESGESCHÄFT

Die gefestigte Situation des Volkshauses zeigt sich auch im Tagesgeschäft. Die Auslastung der Säle ist auf hohem Niveau stabil. Der Umsatz der Säle und Sitzungszimmer liegt mit 1,4 Mio. Franken etwas unter dem Vorjahr, aber im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Dementsprechend schloss die Jahresrechnung bei einem Gesamtumsatz von 2,6 Mio. Franken mit einem Gewinn von 41'000 Franken sehr erfreulich ab, auch wenn das Ergebnis leicht unter dem Abschluss 2015 lag. Ein grosser Teil der Aufwendungen (533'000 Franken) flossen in den Gebäudeunterhalt sowie in die Erneuerung von technischen Einrichtungen. Weitere 200'000 Franken investierte das Volkshaus in die Betriebssicherheit. Die Stiftung ist stolz darauf, dass sie das Volkshaus in baulicher und technischer Hinsicht aus der laufenden Rechnung kontinuierlich erneuern kann. Die Eigenfinanzierungsquote der getätigten Investitionen liegt bei 100 Prozent.

## GROSSES INVESTITIONSVOLUMEN

Im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Bauvorhaben zum Abschluss gebracht werden. Im Sommer wurde der Aufbau des Vordaches über dem Haupteingang des Theatersaals fertiggestellt. Das ursprüngliche Granitdach war vor einiger Zeit durch Fremdeinwirkung teilweise abgebrochen. In Absprache mit der Denkmalpflege wurde nun das Vordach wieder errichtet. Damit der Eingang zum Theatersaal in neuem Glanz erstrahlen und den BesucherInnen schon von weitem den Weg weisen kann, wird momentan an einem neuen Beleuchtungskonzept gearbeitet. Einen wichtigen Anteil an den Investitionen machen die Erneuerung und Verbesserung der Infrastruktur für das Restaurant und die Säle aus (Kälteanlage, Ersatz von technischen Geräten und Ausrüstungen). Unerwartet hohe Ausgaben waren für die Sicherheit nötig: Die Brandmeldeanlage musste ersetzt werden, ebenso die Brandschutztüren im Keller, zudem wurde der Rauchabzug im Theatersaal ersetzt und die Fluchtwege verbreitert.

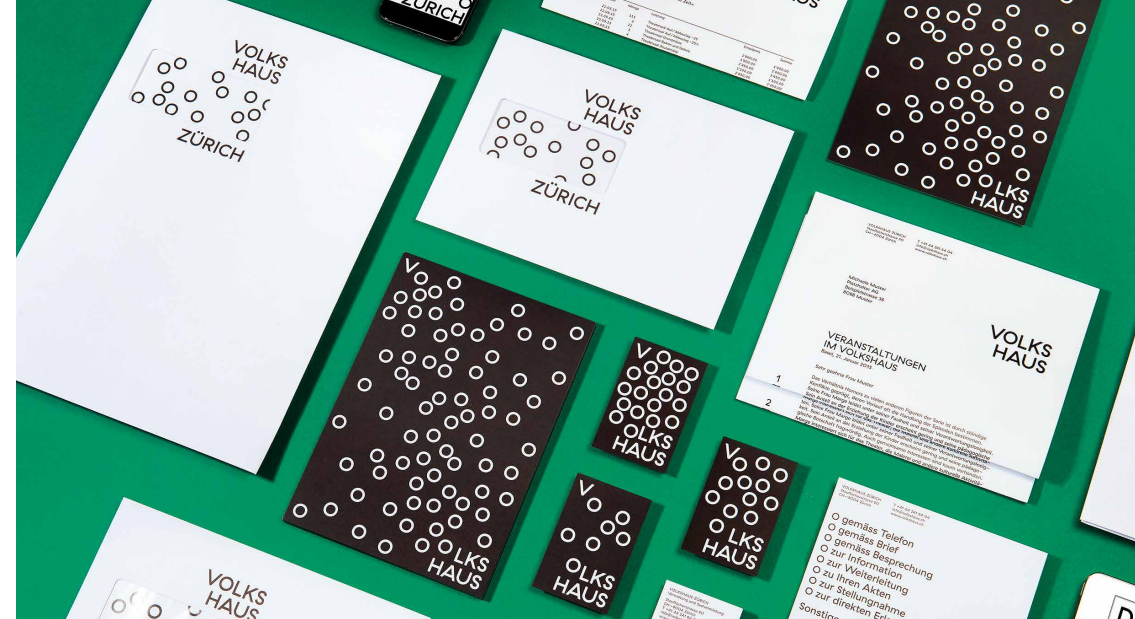


Foto: Raffinerie AG für Gestaltung

## EIN NEUES KLEID

Einen Schwerpunkt setzte die Volkshausstiftung in die Entwicklung eines neuen «Corporate Design» für unser Haus. Ausgehend von der Überlegung, dass das neue Vordach als Blickfang und Gestaltungselement an der Längsfassade auch eine neue Beleuchtung und vor allem eine neue Beschriftung braucht, nahm der Stiftungsrat die Überarbeitung des Gesamtauftritts an die Hand. In einem kleinen Projektwettbewerb wählt die Betriebskommission das Gestaltungsbüro Raffinerie AG für die Umsetzung des neuen CD aus.

Vorgesehen war eine Umsetzung des neuen Erscheinungsbilds in zwei Schritten, etappiert auf zwei Jahre. Als erstes sollte die Gestaltung der

Aussenräume erarbeitet werden. Das Projekt entwickelte jedoch eine aus Sicht der Betriebskommission ungewollte Eigendynamik. Innerhalb eines Jahres wurde das gesamte Erscheinungsbild neu gestaltet, von der Aussenfassade über die Wegführung im Haus bis hin zu den Briefschaften und zur neuen Homepage. Dies führte zu sehr hohen Kosten im Jahr 2016, was selbstverständlich nicht überall positive Gefühle hinterliess. Nichtsdestotrotz ist das Ergebnis sehr schön: Das Volkshaus kommt nun in einem schlichten und frischen Kleid daher. Die moderne Grafik harmonisiert hervorragend mit der über hundert Jahre alten Architektursprache.

## EIN DANK DEM PERSONAL

Das hervorragende Ergebnis im Berichtsjahr war nur möglich dank der unermüdlichen und engagierten Mitarbeit des Personals. Mit Geduld und grosser Freundlichkeit werden Reservationen entgegengenommen, mit Elan werden Säle hergerichtet und mit Ausdauer und Fleiss wird die Bühne bei Tag und Nacht auf- und wieder abgebaut. Mit Beharrlichkeit und Gewissenhaftigkeit werden nach Büroschluss oder in den frühen Morgenstunden die Büros und Säle gereinigt. Unser Personal ist die Seele des Volkshauses: Ihm gebührt auch dieses Jahr ein grosser Dank. Bedanken möchte ich mich auch für die grosse Geduld und das Verständnis im Zusammenhang mit der wechselhaf-

ten Situation in der Geschäftsführung. Ohne die unablässige Unterstützung durch das Personal wären die Unwägbarkeiten kaum zu meistern gewesen! Letztes Jahr war ich überzeugt, dass es im Volkshaus mit der neuen Geschäftsführung ruhiger würde. Ich habe mich zwar getäuscht. Dennoch bin ich weiterhin zuversichtlich, dass die neue Co-Geschäftsführung alle Voraussetzungen mitbringt, um definitiv ruhigere Fahrwasser anzusteuern.

Franz Cahannes  
Präsident Volkshausstiftung



Frank Turner, Foto: Anna Wirz



Foto: Raffinerie AG für Gestaltung

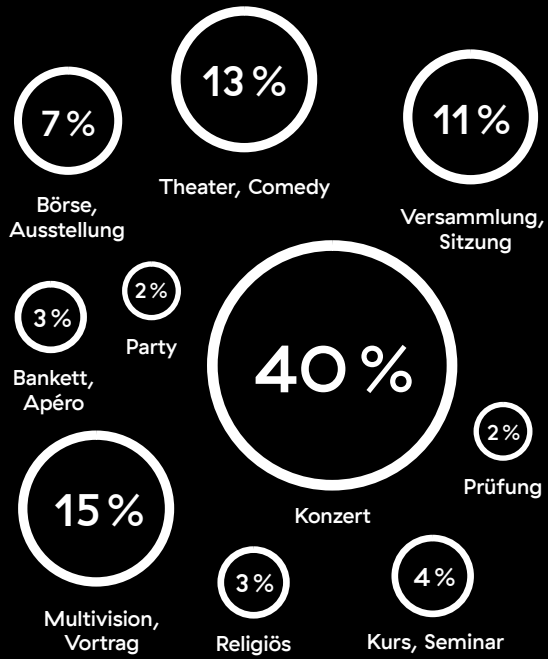
## VERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2016 öffnete das Volkshaus seine Türen für über 170'000 Besucher. Insgesamt 169 Mal wurde der Theatersaal von Veranstaltern gebucht. Neben diversen Generalversammlungen, Vorträgen und Ausstellungen traten nationale sowie internationale Künstler auf. Zu den Comedians zählen unter anderem Oropax, Johann König, Dylan Moran, Barbara Baldini, Rüdiger Hofmann und Marco Rima. Im musikalischen Bereich erlebten die Besucher die Auftritte von Patent Ochsner, Robin Schulz, Patti Smith, Boy, Birdy, Ben Harper, Blumentopf, Elvis Costello, Marco Mengoni, Bap, Kodaline und Trauffer.

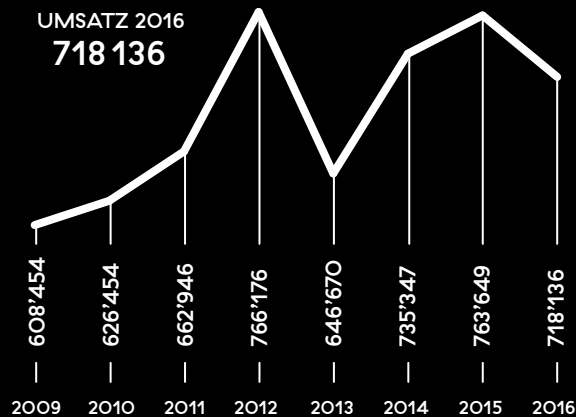
In den Sälen und Sitzungszimmern konnten 2'360 Veranstaltungen verzeichnet werden. Die meisten Reservationen fanden in den Bereichen Kurse und Seminare statt, gefolgt von Versammlungen und Sitzungen. Trotz guter Auslastung konnte nicht ganz an die Umsatzzahlen vom Vorjahr angeknüpft werden.

# INFOGRAFIK: SÄLE UND SITZUNGSZIMMER

## THEATERSAAL 2016



## UMSATZ THEATERSAAL



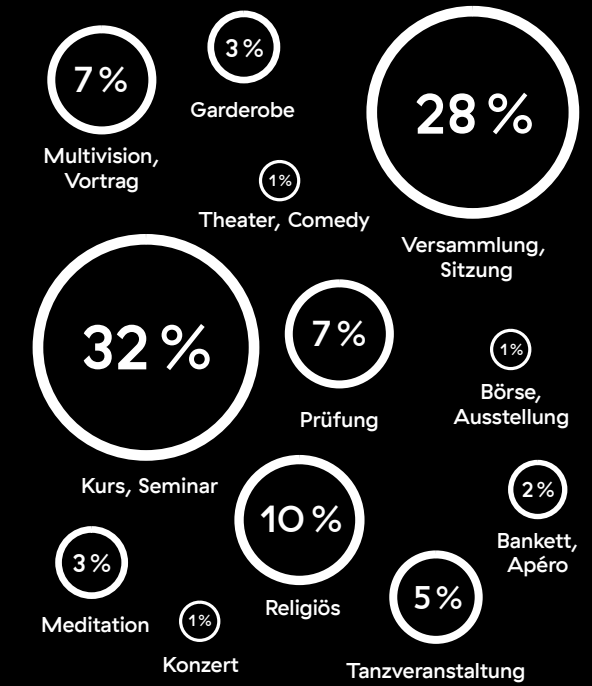
## VERANSTALTUNGEN IM THEATERSAAL & IN SÄLEN 2016

2016			Total
Bankett, Apéro	5	39	44
Börse, Ausstellung	11	24	35
Konzert	68	28	96
Kurs, Seminar	6	758	764
Multivision, Vortrag	25	159	184
Party	4	8	12
Prüfung	4	169	173
Religiös	5	231	236

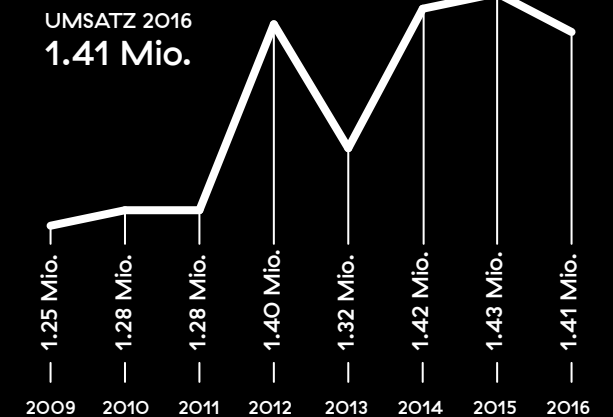
2016			Total
Theater, Comedy	22	18	40
Meditation	0	65	65
Versammlung, Sitzung	19	659	678
Tanzveranstaltung	0	112	112
Garderobe	0	78	78
Küche	0	12	12
TOTAL	169	2360	2529

Theatersaal  
 Säle & Sitzungszimmer

## SÄLE & SITZUNGSZIMMER 2016



## UMSATZ SÄLE & SITZUNGSZIMMER





Schweizer Berghilfe

## PROJEKTE

### VORDACH

Im März 2016 traf die Baubewilligung des im 2012 eingestürzten Granitvordachs beim Theatersaal ein. Im Juli begannen die ersten Bauarbeiten. Der operative Betrieb wurde teilweise beeinträchtigt, denn im Theatersaal fanden weiterhin Veranstaltungen statt. Anfang September wurden die drei Vordachbauten von der Denkmalpflege abgenommen und für in Ordnung befunden.

### ERNEUERUNG KÜHLANLAGEN RESTAURANT

Im Sommer 2016 wurde von der Firma Invest-Technik im Restaurant Volkshaus eine energieeffiziente Kühlanlage mit mehreren Kühlzellen installiert.

### BRANDMELDEANLAGE

Im Bereich Sicherheit wurde wie geplant die Erneuerung und Erweiterung der Brandmeldeanlage durch die Firma Siemens Schweiz AG vorgenommen.

### CORPORATE DESIGN

Nach Eingang der Konzepte von drei verschiedenen Agenturen entschied sich die Betriebskommission, der Firma Raffinerie AG den Auftrag zu erteilen, ein neues Corporate Design zu entwickeln. Das Konzept sollte schlicht und einfach sein. Die neuen Briefschaften und die modernisierte Webseite (Aufschaltung 2017) entsprechen dem neuen Auftritt.

Die Aussenbeschriftung hatte Priorität: Ziel war es, die Besucherströme zu den richtigen Sälen zu leiten.

Die Arbeiten im Innen- und Aussenbereich zogen sich über das ganze Jahr hin und hatten höhere Kosten zur Folge als ursprünglich budgetiert.

## PERSONELLES

Anders als erhofft ist das Volkshaus nicht in ruhigeres Fahrwasser geraten, sondern musste sich neuen Herausforderungen stellen. Der Geschäftsführer Sebastian Walz hat auf eigenen Wunsch das Volkshaus per 30. September 2016 verlassen, um sich vollständig auf seine eigene Event-Management-Firma zu konzentrieren. Am 16. August wählte der Stiftungsrat an einer ausserordentlichen Sitzung die bewährten Mitarbeitenden Fatmire Tairoska und Christian Wirz zur neuen Co-Geschäftsführung. In der Verwaltung kam es zu einem Personalwechsel. Eine Teilzeitstelle wurde zu 100% neu besetzt, um die neue Geschäftsführung zu entlasten. Im Berichtsjahr konnten wir seit 2014 den dritten Praktikanten ausbilden, der eine kaufmännische Ausbildung in der Handelsschulorganisation HSO absolviert.

Christian Wirz und ich bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, gemeinsam mit unserem motivierten Team das Volkshaus wieder in ruhigere Gewässer zu führen.

Fatmire Tairoska  
Co-Geschäftsführerin



# JAHRESRECHNUNG 2016

Volkshausstiftung Zürich

## BILANZ

per 31.12.2016

AKTIVEN	31.12.16	31.12.15
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	1'316'758.62	1'548'287.52
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155'277.25	113'400.29
Übrige kurzfristige Forderungen	5'584.65	21'553.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	481'563.22	399'062.78
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'959'183.74</b>	<b>2'082'303.94</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Geschäftsliegenschaft	23'925'174.95	23'925'174.95
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>23'925'174.95</b>	<b>23'925'174.95</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>25'884'358.69</b>	<b>26'007'478.89</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.16</b>	<b>31.12.15</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354'063.05	65'512.90
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'107.75	112'080.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	5'413.20	21'601.50
Passive Rechnungsabgrenzung	93'559.25	34'926.90
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>470'143.25</b>	<b>234'121.30</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Darlehen (unverzinslich)	9'751'528.00	9'751'528.00
Hypotheken (verzinslich)	5'400'000.00	5'400'000.00
Rückstellungen	1'461'529.35	1'861'529.35
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>16'613'057.35</b>	<b>17'013'057.35</b>
<b>STIFTUNGSKAPITAL</b>		
Allgemeine Reserven	7'918'540.00	7'918'540.00
Gewinnvortrag	841'760.24	792'131.59
Jahresgewinn	40'857.85	49'628.65
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>8'801'158.09</b>	<b>8'760'300.24</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>25'884'358.69</b>	<b>26'007'478.89</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2016 bis 31.12.2016

BETRIEBSERTRAG	2016	2015
<b>Ertrag Säle und Sitzungszimmer</b>		
Theatersaal	718'136.31	763'649.91
Säle und Sitzungszimmer	692'490.96	699'802.86
Bedienung Ton/Lichtanlage	31'717.51	40'767.16
Garderobe	55'040.09	45'041.36
Ertragsminderungen	19'339.03	26'896.59
<b>Total Ertrag Säle und Sitzungszimmer</b>	<b>1'516'723.90</b>	<b>1'576'157.88</b>
<b>Langfristige Mieten</b>		
Mieten	955'178.28	945'663.31
<b>Total langfristige Mieten</b>	<b>955'178.28</b>	<b>945'663.31</b>
<b>Übriger Ertrag</b>		
Nebenertrag Theatersaal	12'257.88	12'202.05
Nebenertrag langfristige Mieten	83'751.89	179'515.83
Diverses	6'703.15	15'248.58
<b>Total übriger Ertrag</b>	<b>102'712.92</b>	<b>206'966.46</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'574'615.10</b>	<b>2'728'787.65</b>
<b>MATERIALAUFWAND</b>		
<b>Aufwand Säle und Sitzungszimmer</b>		
Material/Maschinen/Anlagen	-96'600.20	-120'435.28
Bedienung Ton/Lichtanlage	-23'314.48	-25'803.70
Unterhalt/Renovationen	-256'370.83	-310'991.72
<b>Total Aufwand Säle und Sitzungszimmer</b>	<b>-376'285.51</b>	<b>-457'230.70</b>
<b>Aufwand langfristige Mieten</b>		
Büros	-16'778.20	-14'270.40
Restaurant	-242'821.65	-162'422.30
Sauna	-1'295.00	-13'638.52
Buchhandlung	-187.45	-73.35
Wohnungen	-7'996.50	-5'051.05
<b>Total Aufwand langfristige Mieten</b>	<b>-269'078.80</b>	<b>-195'455.62</b>
<b>Aufwand Gebäude allgemein</b>		
Unterhalt/Renovation Gebäude allgemein	-13'822.67	-21'997.18
<b>Total Aufwand Gebäude allgemein</b>	<b>-13'822.67</b>	<b>-21'997.18</b>
<b>Total Materialaufwand</b>	<b>-659'186.98</b>	<b>-674'683.50</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS 1</b>	<b>1'915'428.12</b>	<b>2'054'104.15</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2016 bis 31.12.2016

PERSONALAUFWAND	2016	2015
Lohnaufwand Stammpersonal	-1'048'811.30	-1'022'954.20
Lohnaufwand Dritte	-36'681.90	-114'379.50
Sozialversicherungsaufwand	-199'790.85	-191'617.05
Übriger Personalaufwand	-25'827.36	-16'746.46
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1'311'111.41</b>	<b>-1'345'697.21</b>
<b>BRUTTOERGEBNIS 2</b>	<b>604'316.71</b>	<b>708'406.94</b>
<b>SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>		
Reinigung	-32'994.77	-33'542.68
Fahrzeugaufwand	-600.93	-1'560.05
Sachversicherungen	-35'724.35	-35'911.35
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'263.10	-3'080.53
Energieaufwand	-206'000.91	-188'344.53
Entsorgungsaufwand	-18'284.84	-19'188.62
Verwaltungsaufwand	-67'732.54	-78'240.75
Informatikaufwand	-47'036.66	-40'671.32
Werbeaufwand	-160.83	-24'038.01
Werbeaufwand Corporate Design	-229'248.01	0.00
Übriger Betriebsaufwand	-226'212.18	-36'049.13
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-866'259.12</b>	<b>-460'626.97</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS 1</b>	<b>-261'942.41</b>	<b>247'779.97</b>
<b>FINANZERFOLG</b>		
Finanzertrag	234.40	324.60
Finanzaufwand	-53'102.87	-50'438.13
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-52'868.47</b>	<b>-50'113.53</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS 2</b>	<b>-314'810.88</b>	<b>197'666.44</b>
<b>A.O., EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG</b>		
A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	478'168.42	44'053.43
A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-122'499.69	-192'091.22
<b>Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>355'668.73</b>	<b>-148'037.79</b>
<b>UNTERNEHMENSGEWINN</b>	<b>40'857.85</b>	<b>49'628.65</b>

# ANHANG

per 31.12.2016

gemäss OR Art. 959c Absatz 1

31.12.16

31.12.15

## 1 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE:

\_\_\_ Rechtsgrundlage, Rechnungslegungsstandard:  
«Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957 bis Art. 962), erstellt.

\_\_\_ Rechnungslegungsgrundsätze:  
«Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Stiftung können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

gemäss OR Art. 959c Absatz 2

## 1 ANGABEN ÜBER DIE STIFTUNG

\_\_\_ Name:  
Volkshausstiftung Zürich

\_\_\_ Rechtsform:  
Stiftung

\_\_\_ Rechtsgrundlage:  
Stiftungsurkunde vom 25. April 1994, ersetzt die Fassung vom 23. Juli 1980

\_\_\_ Zweck:  
«Erstellung und Unterhalt eines Volkshauses, um der Bevölkerung zweckmässig und freundlich ausgestattete Versammlungsräume zur Verfügung zu stellen. Die Räume des Volkshauses dienen ferner zum Betreiben eines Restaurants sowie allfälliger anderer Einrichtungen, für die ein öffentliches Bedürfnis besteht.

\_\_\_ Sitz:  
Zürich

# ANHANG

per 31.12.2016

	31.12.16	31.12.15
<b>2 ANZAHL MITARBEITER</b>		
Anzahl der Mitarbeiter der Volkhausstiftung	17	18

<b>7 VERBINDLICHKEIT GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN</b>		
Pensionskasse Stadt Zürich	2'442.60	0.00

<b>9 ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETE AKTIVEN</b>		
Die Geschäftsliegenschaft mit Buchwert CHF 23'925'174.95 dient zur Sicherung von:		
Namenschuldbrief 1. Pfandstelle, dat. 04.08.1994	7'000'000.00	7'000'000.00
Grundpfandverschr. 2. Pfandstelle, dat. 15.04.1996	10'000'000.00	10'000'000.00

<b>12 ERLÄUTERUNGEN ZU A.O., EINMALIGEN O. PERIODENFREMDEN POSTITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG</b>		
<b>A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag:</b>		
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	470'000.00	0.00
Spende Volkshausverein Zürich	2'000.00	2'000.00
Entschädigung Wasserschaden durch Versicherung	6'057.50	0.00
Rückerstattung MWST aufgrund MWST-Revision	0.00	38'308.00
Diverses	110.92	3'745.43
<b>Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>	<b>478'168.42</b>	<b>44'053.43</b>

<b>A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand:</b>		
Bildung Rückstellungen für Erneuerungen	-70'000.00	-170'000.00
Ausbuchung Debitoren	-16'580.60	-16'200.67
Umstellung Systematik Nebenkosten	-33'218.69	0.00
Diverses	-2'700.40	-5'890.55
<b>Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b>	<b>-122'499.69</b>	<b>-192'091.22</b>

OR Art. 959c Absatz 1 und 2  
«Die Nummerierung bezieht sich auf OR Art. 959c Absatz 1 und 2.

Folgende Ziffer müssen nicht erläutert werden, resp. Treffen nicht zu und sind daher nicht im Anhang aufgeführt:

OR Art. 959c Absatz 1: 2/3/4

OR Art. 959c Absatz 2: 3/4/5/6/8/10/11/13/14

gemäss «Jährliche Berichterstattung von klassischen Stiftungen» der Stadt Zürich

<b>ZUSATZINFORMATIONEN</b>	31.12.16	31.12.15
Darlehen (unverzinslich) von der Stadt Zürich	9'751'528.00	9'751'528.00
Gebäudeversicherungswert der Geschäftsliegenschaft	45'790'000.00	45'790'000.00

<b>STIFTUNGSRAT</b>	31.12.16	31.12.15
15 Mitglieder (Sitzungsgelder)	3'900.00	2'850.00

<b>BETRIEBSKOMMISSION</b>	31.12.16	31.12.15
3 Mitglieder (durch den Stiftungsrat gewählt) Führung und Aufsicht über die Verwaltung des Volkshauses	11'400.00	11'400.00

Zürich, 24. März 2017

Kaspar Bütikofer  
Vizepräsident

Rebekka Wyler  
Stiftungsratsmitglied

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Volkshausstiftung Zürich, Zürich, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

## REVISIONSSTELLE DER VOLKSHAUSSTIFTUNG ZÜRICH

Zürich, 24. März 2017

Andras Ecsédi  
FINANZKONTROLLE DER  
STADT ZÜRICH  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Georg Christen  
VPOD

# ÜBERSICHT ORGANISATION VOLKSHAUSVEREIN

## VORSTAND

PRÄSIDENT  
Kaspar Bütikofer  
Hirschgartnerweg 21, 8057 Zürich

KASSIERIN  
Esther Lehmann  
Allmendstrasse 37, 8180 Bülach

BEISITZER  
Daniela Oertle  
Kornhausstrasse 24, 8006 Zürich

AKTUARIN  
Fatmire Tairoska  
Hohlstrasse 465, 8048 Zürich

RECHNUNGSREVISOREN  
Georg Christen  
Im Werk 5, 8610 Uster

Christina Schiller  
Delphinstrasse 5, 8008 Zürich

Martin Bühler  
Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

22  
23



Foto: Raffinerie AG für Gestaltung

# JAHRESRECHNUNG 2016

Volkshausverein Zürich

## BILANZ

per 31.12.2016

<u>AKTIVEN</u>	<u>31.12.16</u>	<u>31.12.15</u>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	5'138.90	9'446.40
Verrechnungssteuer	0.00	2.25
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'138.90</b>	<b>9'448.65</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>5'138.90</b>	<b>9'448.65</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.16</b>	<b>31.12.15</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	4'000.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>4'000.00</b>
<b>VEREINSKAPITAL</b>		
Vereinskapital	5'448.65	6'341.55
Jahresverlust	-309.75	-892.90
<b>Total Vereinskapital</b>	<b>5'138.90</b>	<b>5'448.65</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>5'138.90</b>	<b>9'448.65</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2016 bis 31.12.2016

<u>BETRIEBSERTRAG</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Einzelmitglieder	1'050.00	950.00
Kollektivmitglieder	650.00	400.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'700.00</b>	<b>1'350.00</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Zuwendung Volkshausstiftung	-2'000.00	-2'000.00
Diverses	0.00	-237.80
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'000.00</b>	<b>-2'237.80</b>
<b>FINANZERFOLG</b>		
Finanzertrag	0.00	0.90
Finanzaufwand	-7.50	-6.00
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-7.50</b>	<b>-5.10</b>
<b>A.O., EINMALIGER ODER PERIODENFREMDER ERFOLG</b>		
A.o. Abschreibung	-2.25	0.00
<b>Total A.o., einmaliger oder periodenfremder Erfolg</b>	<b>-2.25</b>	<b>0.00</b>
<b>VEREINSVERLUST</b>	<b>-309.75</b>	<b>-892.90</b>

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Als Revisorin/Revisor haben wir die Jahresrechnung, Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 des Volkshausvereins für das am 31. Dezember 2016 abgelaufene Geschäftsjahr geprüft. Die Bilanzposten sind aufgrund der Belege und Auszüge kontrolliert worden. Bei der Revision haben wir die Kasse und den Postcheck-Verkehr sowie die Einnahmen und Ausgaben überprüft und für richtig befunden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertrag von Fr. 1'700.00, einem Aufwand von Fr. 2'009.75 und einem Verlust von Fr. 309.75.

Aufgrund unserer Rechnungsprüfung stellen wir fest, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und der Rechnungsführerin Esther Lehmann Décharge zu erteilen.

Zürich, 5. April 2017

Martin Bühler  
Revisor

Georg Christen  
Revisor

